

Fast wie ein ganzes Orchester

Für das Open-Air-Konzert des Fördervereins bildet die Bartholomäuskirche Markgröningen die beeindruckende Kulisse

MARKGRÖNINGEN

VON THOMAS FAULHABER

Mediterrane Klänge wehen von der Bartholomäuskirche über den Marktplatz. Das Duo „Magic acoustic Guitars“ beschallt so ganz angenehm die Markgröninger Altstadt.

Für das Open-Air-Konzert des Fördervereins bildet die Bartholomäuskirche nicht nur die beeindruckende Kulisse, sondern die Fassade des altherwürdigen Bauwerks sorgt für eine prachtvolle Akustik. Davor klingen die beiden Gitarren wie ein ganzes Orchester.

Wieselflink huschen die Finger von Roland Palatzky und Matthias Waser über die Saiten und künden dabei ein Feuerwerk an Melodien. Palatzky kommt von der klassischen Richtung und vom Flamenco. Waser dagegen ist dem Blues und Rock verbunden. Beide Genres verschmelzen zu einer Art Gipsy-Jazz mit einer ganz persönlichen Note, die auf jeden elektronischen Schnickchnack verzichtet.

Palatzky schafft mit seiner spanischen Gitarre fundamentale Rhythmen für Wasers mitreißende Soli. Der bespielt Gitarren aus Australien mit bis zu 36 statt nur 20 Bünden. Er kitzelt die Saiten und holt alles aus dem Instrument heraus, auch mit dem Slielstick und dem Cellobogen. Beide nutzen die Körper der Gitarren als Trommeln mit denen sie sich zusätzlich begleiten. So als ob sie ein ganzes Schlagzeug um den Bauch gebunden hätten.

Neben vielen Eigenkompositionen interpretieren sie auch Klassiker der Rock- und Popgeschichte neu: „Tears in heaven“ von Eric Clapton etwa, „Sultans of swing“ von den Dire Straits“,

„Europe“ von Carlos Santana oder „Hotel California“ von den Eagles. Mozarts „Rondo à la Turca“ bekommt einen ganz anderen drive verpasst wie auch Isaacs Albinez „Asturias“. Faszinierend, in welchem Tempo Saiten gezupft werden können, ohne dass sich die Finger dabei gegenseitig überholen. Dabei lassen sie weder Eleganz noch Variantenreichtum vermissen. Im musikalischen Dialog spornen sich Palatzky und Waser gegenseitig an, den Klangolymp zu erklimmen.

„Magic acoustic Guitars“ leben

und lieben ihre Musik, geben den Melodien und ihren Instrumenten mit ihrer absolut professionellen Virtuosität leidenschaftlichen Charakter. Das brachte dem Duo im Oktober vergangenen Jahres bei der Goldenen Künstler-Gala die Auszeichnung „Künstler des Jahres 2014“ in der Sparte „Instrumentalisten“ ein. Zahlreiche prominente Engagements und TV-Auftritte sind ein weiterer Beleg der fesselnden Popularität der Musiker, die auch in Markgröningen ihr Publikum restlos in ihren Bann zogen.



Das Duo „Magic acoustic Guitars“.

Foto: Karin Rebstock